

Mittelalterbilder im Nationalsozialismus (Hamburg, 30 Sep-2 Oct 10)

Maike Steinkamp

Oct 10)

Mittelalterbilder im Nationalsozialismus

Tagung des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg

Warburg-Haus, Hamburg, 30. Sept. - 2. Oktober 2010

Die Erinnerung an das Reich der mittelalterlichen Könige und Kaiser nahm in der nationalsozialistischen Geschichts- und Kulturpolitik eine herausragende Stellung ein. Das Reich Karls des Großen und die Jahrhunderte der "deutschen Kaiserzeit", die Zeit der Ottonen, Salier und Staufer, galten als erste Phase "deutscher Größe" und als Vorwegnahme und historische Rechtfertigung des von den Nationalsozialisten angestrebten "großgermanischen Reiches". Von dieser völkisch-nationalistischen Deutung des Mittelalters, deren Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen, blieb auch die Sicht auf die mittelalterliche Kunst nicht unbeeinflusst. Im Mittelalter wurde der Anfang "deutscher Kunst" gesucht, in der mittelalterlichen Kunst sah man einen frühen Ausdruck des deutschen Nationalcharakters, und entsprechend konnte sie sowohl als Vorbild für eine neu zu schaffende, nationale und "volksverbundene" Kunst in Anspruch genommen als auch gegen die "Entartungen" der Moderne ins Feld geführt werden. Im Zentrum der Tagung steht die Praxis der Mittelalter-Kunstgeschichte im Nationalsozialismus, ihre Vorgeschichte und unmittelbare Folge. Es geht um eine Analyse der Gegenstände, Begriffe, Methoden und Deutungsmuster, mit denen die damalige mediävistische Kunstgeschichte operierte. Ein zweiter Themenschwerpunkt liegt auf der Popularisierung des Mittelalterbildes in Schrifttum, Film und Veranstaltungen.

Donnerstag, 30. September

15:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Bruno Reudenbach und Maike Steinkamp

15:30 Uhr

Die Kunst der "deutsehesten Epoche" bei Wilhelm Pinder
Bruno Reudenbach, Hamburg

16:15 Uhr

Die "Deutsche Malerei der Gotik" (1934 - 1961):
Kunstgeographie - Schicksalserfüllung - territorialer Anspruch
Iris Grötecke, Bochum/Dresden

17:00 Uhr

Kaffeepause

17:30 Uhr

Der gotische Mensch will sehen. Schaufrömmigkeit als Topos
in der NS-Zeit
Gia Toussaint, Hamburg

Im Anschluss Empfang

Freitag, 1. Oktober

9:30 Uhr

"Eine Epoche ähnlich jener des zu Ende gehenden Mittelalters".
Die kulturkritische Auseinandersetzung mit dem Mittelalter in
der Weimarer Republik (1918-1933)
Debbie Lewer, Glasgow/Bonn

10:15 Uhr

"Urgestalt deutschen Formerlebnisses" - Mittelalter und
Moderne in der Kunstkritik nach 1933
Maike Steinkamp, Hamburg

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Veit Stoss in der Kunstgeschichte des Nationalsozialismus
und nach 1945
Barbara Schellewald, Basel

12:15 Uhr

"Die Frucht wächst im Gewitter". Ein Beitrag zur
Riemenschneider-Rezeption
Jeannet Hommers, Hamburg

13:00 Uhr

Mittagspause

15:00 Uhr

Überblendungen: Das Mittelalterbild im Kulturfilm des

Nationalsozialismus

Nicola Weber, Hamburg

15:45 Uhr

Mittelalterbilder im Kulturfilm - Filmprogramm I

Über uns der Dom, 1934 (Regie: Rudolf Bamberger)

Das steinerne Buch, 1938 (Regie: Walter Hege)

16:45 Uhr

Kaffeepause

17:15 Uhr

Mittelalterbilder im Kulturfilm - Filmprogramm II

Riemenschneider - Der Meister von Würzburg, 1937

(Regie: Walter Hege)

Peter Parler - Dombauermeister zu Prag, 1941

(Regie: Werner Buhre)

Steinmetz am Werk , 1941

(Regie: Walter Hege)

Samstag, 2. Oktober

9:30 Uhr

The Middle Ages on Display in the Exhibition

"Deutsche Größe" (1940-1942)

William Diebold, Portland

10:15 Uhr

Bildhafte Zeichen der Macht als sakrale Symbole in der
atheistischen Diktatur: Zur Funktionalisierung der
Reichskleinodien durch die Nationalsozialisten
Annelies Amberger, München

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Nürnberg - die "deutscheste aller deutschen Städte"?

Das Bild des spätmittelalterlichen Nürnberg in Wissenschaft
und Propaganda zur Zeit des Nationalsozialismus

Alexander Schmidt, Nürnberg

12:15

Ordensburg und Völkermord.

Zur Kunstgeschichtspolitik der SS

Christian Welzbacher, Berlin

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten wird um eine

Tagungsanmeldung unter folgender E-Mail Adresse gebeten:
maike.steinkamp@uni-hamburg.de

Veranstaltungsort:

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

U-Bahnhaltestelle Kellinghusenstraße (U1 und U3)

Veranstalter:

Professor Dr. Bruno Reudenbach und
Dr. Maike Steinkamp
Universität Hamburg
Kunstgeschichtliches Seminar
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
T. 040-428383261 /65 (Geschäftszimmer)

Die Tagung wird gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung
und den Verein der Freunde und Förderer des Kunstgeschichtlichen
Seminars e.V.

Quellennachweis:

CONF: Mittelalterbilder im Nationalsozialismus (Hamburg, 30 Sep-2 Oct 10). In: ArtHist.net, 01.09.2010.

Letzter Zugriff 17.08.2025. <<https://arthist.net/archive/32923>>.